

## Warum ein Seniorennetzwerk ?

Motivation für eine Senioren-  
gemeinschaft für Stadt und Landkreis  
Freising ist die bekannte demogra-  
fische Entwicklung und die daraus  
abgeleiteten Szenarien für alters-  
gerechte Lebens- und Wohnfor-  
men. Diese Szenarien haben den  
Wunsch nach einem selbstbe-  
stimmten Leben auch noch im  
hohen Alter bei hoher Lebens-  
qualität und das Ziel, möglichst  
lange in der eigenen Wohnung  
bleiben zu können. Oft sind dazu  
nur kleine, niederschwellige Hilfs-  
angebote notwendig. Hier will  
**Frieda & Ben e.V.** helfen.

### Der direkte Draht

Telefon: 08161 2015515

Mobil : 0157 83033389

## Die Verbindung zu uns

### Postkarte an:

Frieda & Ben e.V.  
Senioren-Netzwerk FS  
Veit-Adam-Str. 31  
85354 Freising

### Email an:

[info@frieda-ben-netzwerk.de](mailto:info@frieda-ben-netzwerk.de)

### Persönlich:

Sie können natürlich während  
der Geschäftszeiten (Montag,  
Mittwoch, Freitag von 9:00 Uhr  
bis 12:00 Uhr) auch gerne per-  
sönlich vorbeikommen.

### Bankverbindung

Sparkasse Freising  
DE50 7005 1003 0025 7791 33  
BYLADEM1FSI



**Frieda & Ben e.V.**  
Senioren-NetzwerkFS

# Helfen und helfen lassen



## Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

[www.frieda-ben-netzwerk.de](http://www.frieda-ben-netzwerk.de)

## Wer kann dabei sein?

Dabei sein darf jeder über 16 Jahre, der helfen will oder Hilfe benötigt. Die Grundidee aber ist, fitte Seniorinnen und Senioren zu gewinnen, die ältere Hilfsbedürftige unterstützen, wenn diese Hilfe brauchen. Erwartet wird die Bereitschaft, sich im Rahmen seiner individuellen Fähigkeiten in diese Gemeinschaft einzubringen. So kann man für manche Bereiche Helfender sein, während man für andere (schon) Hilfeempfangender ist, ganz im Sinne einer lebenslangen gesellschaftlichen Integration.

## Wie sehen die Hilfsangebote aus?

Frieda & Ben e.V. springt immer dort ein, wo die Unterstützungsmöglichkeiten der Sozialverbände nicht greifen. Die Hilfsangebote des Vereins ergeben sich aus den Kompetenzen und Tätigkeitsschwerpunkten der helfenden Mit-

glieder. Beispiele für solche Hilfen sind: Versorgung der Wohnung bei Krankenhausaufenthalt, Begleitung zu Ärzten, Behörden, Kirche oder Veranstaltungen, Einkaufsbegleitung, Hilfe im Haushalt bei Krankheit, um nur einige Beispiele zu nennen. Grundsätzlich gilt, dass die Leistungsangebote aus den Bereichen *Dienstleistungen aus dem Bereich der erweiterten Nachbarschaftshilfe, Beratung, generationenübergreifende Hilfen* und *Mitgliederbetreuung* angeboten werden sollen.

## Wer kann die Hilfeleistungen in Anspruch nehmen?

Die Philosophie des Vereins beruht auf der Idee der „genossenschaftlichen“ gegenseitigen Unterstützung. Um die Hilfeleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss man deshalb Mitglied im Verein sein. Gleiches gilt auch aus Gründen des Versicherungsschutzes für die Helfenden. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für

Einzelpersonen 30 Euro, Partnerschaften zahlen 45 Euro, 18 bis 25-jährige 15 Euro, 16-17 jährige sind beitragsfrei. Dieser Beitrag ist steuerlich absetzbar. Für Körperschaften und Institutionen gilt ein Jahresbeitrag von mindestens 300 Euro.

## Kosten die Hilfeleistungen etwas?

Die Hilfeleistungen sind nicht ganz kostenlos. Das Entgelt beträgt für alle Hilfeleistungen für die angefangene halbe Stunde 4,00 €. Davon erhält der Hilfeleistende eine Aufwandsentschädigung in Höhe 3,00 €. 1,00 € verbleibt beim Verein als Kostendeckungsbeitrag für den organisatorischen Aufwand der Vermittlung. Der Hilfeleistende kann sich den Betrag auszahlen lassen oder für später zur Verrechnung „ansparen“, wenn er selbst einmal Hilfe benötigt. Die Vergütung von Fahrtkosten regeln Fahrer und Hilfeempfangender untereinander. Diese darf 25 Eurocent /km nicht übersteigen.